

Erst. 1861. Morg. 7 Uhr. Inverale  
werden die Abende 6, Sonnt.  
bis Mittag 12 Uhr angenom-  
men in der Expedition:  
Marianstraße 18.

Abonnement vierteljährl. 30 Rgr.  
bei unentgeltlicher Lieferung im  
Haus. Durch die P. Post viertel-  
jährlich 22 Rgr. Einzelne Num-  
mern 1 Rgr.

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur Theodor Drohsch.

No. 82. Montag, den 23. März 1863.

Anzeigen in dies. Blatte, das zur Zeit in 7300 Exempl.  
erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 23. März.

— † Deffentliche Gerichtsverhandlung vom 20. März. (Schluß) Nun kommen noch drei Privatprozeffe. Der erste beruht auf Klage und Widerklage wegen Beleidigung. Der Gemeindevorstand Carl Friedrich Dpiz zu Hartha hat die vertv. Auszüglerin Sophie Dpiz verklagt und sie wiederum ihn. Sie soll zum Nachtwächter Reinhardt gesagt haben, der Gemeindevorstand sei ein schlechter, besch— Kerl, ehe man ihn wähle, solle man lieber den „Gemeindehausschramm“ (ein schon oft mit Gefängniß und Arbeitshaus bestrafte Subject) zum Vorstande erwählen. Sie ist wegen Beleidigung zu 5 Thaler Geldbuße und in die Kosten verurtheilt, erhebt Einspruch dagegen und will nur gesagt haben, daß Carl Dpiz boshaft und niederträchtig an ihr gehandelt und sie um einen Holzettel gebracht — das sei spitzbübisch. Nun hat aber auch die Wittwe den Gemeindevorstand denuncirt, bei dem in Folge des Prozeffes angestellten Versöhnungstermin, der keinen Erfolg hatte, gesagt zu haben: „Sie und ihr Sohn ist im ganzen Dorfe bekannt!“ Das Gericht zu Tharand fand darin keine Beleidigung, denn wer im Dorfe so lange wohnt, wie die Dpiz, der muß bekannt sein. Das Gericht sprach den Gemeindevorstand klage- und straffrei. Der Dresdner Gerichtshof ließ Alles beim Alten. — Am 3. November 1862 begegnete auf der Ostra-Allee ein mit Stroh beladener Leiterwagen aus Eisenberg bei Moritzburg, auf dem der Deconom Carl Ernst Zeitler von dort mit seinem Better saß, einer Droschke, auf deren Bod der Kutscher Carl August Ehlmann figurirte, der gerade eine Herrschaft nach dem katholischen Kirchhof fuhr. Der Leiterwagen nahm viel Platz, Ehlmann konnte mit seinem Gespann nicht vorbei und ließ einige Nothknallereien mit der Peitsche los, und als er endlich seinem Pferde einen Kernhieb zwischen die Ohren versetzte, da soll dabei die Peitsche zufällig etwas unsanft auf den Eisenberger Deconom Zeitler gefallen und eine Anzahl blutrinnstige Schwielen nebst Kopfschmerz entstanden sein. Ein ärztliches Attest bekundet dies genau. Der Eisenberger klagte nun gegen den Dresdner und das Gericht verurtheilte Letzteren zu 8 Thlr. Geldbuße, Tragung der Kosten und Bezahlung von 20 Rgr. Schmerzensgeld — oder im Nichtzahlungsfalle Gefängniß. Das ist dem Kutscher zu viel — er will den Eisenberger gar nicht geschlagen haben, sondern nur sein Pferd. Er erhebt daher Einspruch gegen die Verurtheilung und bringt als Zeugen seiner Unschuld den Droschkenkutscher Zerosch. Auch dieses Urtheil wurde bestätigt. — Den Schluß des heutigen Gerichtstages bildete die Privatanklagsache vom Gerichtsamt zu Tharand, eine Beleidigung betreffend, die der Auszügler Heinrich August Dachsels aus Grund dem Wirthschaftsbesitzer Carl Heinrich Döring ebendaher angethan haben soll. Es sind dabei recht starke Redensarten gefallen: „Schaff Dir nur erst Haare auf den Kopf, Du gehst ja wie eine H—!“ ferner: „Ihr müßt noch auf dem Pferdemiste verrecken!“ Ich konnte nicht recht verstehen, ob diese Beleidigungen auf Döring selbst oder auf seine Frau gingen. Er hat viele Zeugen gebracht; das Wichtigste

sagt die 17jährige Dienstmagd Fritsche aus, die noch bekundet daß Dachsels sogar unanständige Geberden dabei gemacht habe. Dachsels ist zu 4 Thaler Geldbuße und zu Tragung der Kosten verurtheilt und erhebt Widerspruch. Es bleibt indeß beim Alten.

— Wenn es noch unlängst Tage gab, wo der Enthusiasmus für das deutsche Volk, für Deutschlands Kraft und Macht eines Blasebalges bedurfte um die kümmerlichen Flammen aus dem Aschenhaufen herauszublasen, so haben wir jetzt die freudige Genugthuung, daß sich eine Regung und Bewegung kund giebt, welche das Erwachen eines Geistes verkünden, der nicht länger in einer Nation schlummern soll, die das Bewußtsein in sich trägt, daß dereinst Großes und Herrliches aus ihr hervorgegangen. Sich in eine solche Erinnerung zu versenken und mahnender Bedruf zugleich, wenn ein gleiches Verhängniß dem deutschen Volke drohen sollte, verbinden sich jetzt Worte und Töne und „Deutschlands Erniedrigung und Erhebung, ein Stück Geschichte in Wort und Lied, dichterisch ausgeführt von F. Hofmann, instrumentirt von C. Schiller,“ dürfte als ein schätzenswerther Beitrag in dieser Art zu betrachten sein. Zur Ausführung dieses Werkes hatte sich denn vorgestern Abend der Dresdner Sängerbund mit der Laade'schen Kapelle in Braun's Hotel vereinigt und eine Zuhörerenschaft von nahe an 500 Personen an sich gezogen. Wenn hinsichtlich der Ausführung von Seiten der Gesangskräfte das Wollen nicht immer mit dem Vollbringen Schritt hielt und der Sprecher der verbindenden und erläuternden Worte erst kurz vorher als Ersatz für einen dramatischen Künstler eingetreten war, so übte das Ganze dennoch einen übervältigenden Eindruck auf die Versammlung, die bei dem Vortrag etlicher deutscher Lieder in Beifallsbezeugungen ausbrach. Hinsichtlich der Einstudirung aller Gesangspiecen hatte sich ein junger Tonkünstler, Herr Hanekam großes Verdienst bei der Sache erworben und mit Freuden sah man ihn am Dirigentenpult stehen, wo er mit Feuer und Kraft so recht con amore den Taktstock schwang. Der junge Mann scheint wahren Künstlerberuf in sich zu tragen, Herz, Auge und Hand wirken vereint bei jedem Taktschlag, in glühendem Eifer beflissen, jedem Ton, jeder Note Leben und Bewegung einzuhauchen, wirkt er an seiner Stätte und dieß sind gute, erfreuliche Zeichen.

— „Welches sind die Ursachen und Folgen vom Hinaufschrauben der Wohnungsmiethen?“ Diese Frage hatte sich die „Deutsche Disputation“ für ihre Freitag-Versammlung zur Beantwortung gestellt. Der Referent dieses Thema's nannte die aufgeworfene Frage eine solche, welche tief in das innerste Mark des Volkes eingreife. Die allgemeine Umänderung der Preisverhältnisse nicht nur in Dresden, sondern über Sachsens und Deutschlands Grenze hinaus, datire sich aus der Zeit nach den Kriegen vor 50 Jahren. Früher sei z. B. der Dünger beim Bauer bezahlt und abgeholt worden; jetzt könne man seinen Transport nur mit bedeutenden Kosten betwerfstelligen. Bei dem Häuserverlaufe spiele jetzt die Speculation eine große Rolle und

Andere Kreuzkirche, gegenüber dem Brunnen.

18 Pf. in  
asse Nr. 21.  
unter Lage  
pt. Adressen  
Marianstraße  
Grundriss  
von Neu-  
fen gesucht.  
terhändler)  
gabe unter  
estante  
franco  
d. ist eine  
für Tapisi-  
mieten  
man in der  
hardt.

sei es dabei eine alte Regel, gleich zu steigen. Die Leute, welche aus diesem Grunde ausziehen, bedächten nicht, daß sie da, wo sie hinziehen, ebenfalls gesteigert worden sind. Oft komme es auch vor, daß Hausbesitzer ihre Localitäten gar nicht kennen und deshalb die Wohnungsmiethen nicht angemessen bestimmen können. Doch tragen nicht allein die Hauswirthe, sondern oft auch die Miether selbst die Schuld, besonders in Folge der bekannten Unsitte des Ausmietzens, welche die Hauswirthe in ihren Augen als gerechtfertigt erscheinen läßt. Die Folgen des Hinausschraubens des Miethzinses zeigen sich jetzt in der schlechten Bezahlung des Zinses u. dergl. m., denn es könnten und würden Folgen eintreten, die noch weit schlimmer und bössartiger seien und die Redner aus guten Gründen nicht näher bezeichnen wollte. In der darauffolgenden Debatte wurden die Folgen des Mangels an kleineren Wohnungen in moralischer und gesundheitlicher Hinsicht hervorgehoben, nicht minder die Meinungen ausgesprochen, daß dadurch, daß der Staat durch Unternehmungen von Bauten sich selbst zum Concurrenten der Hauswirthe aufstellte, oder daß ein Actienverein zur Erbauung kleiner Wohnungen ins Leben treten oder endlich auch unser Bauregulativ abgeändert würde, vielleicht Abhilfe geschafft werden könne; es sei jedoch zu wünschen, daß von Oben herein in dieser Beziehung eine Anregung geschehe.

Am 19. d. fand eine Hauptverhandlung vor dem Leipziger Bezirksgericht gegen den vormaligen zweiten Director der Anhalt-Deffauischen Landesbank, Friedrich Franz August Lieberoth, d. B. Banquier in Leipzig, wegen ihm beigegebenen Betrugs statt. Die Anklage war darauf basirt, daß Lieberoth in Gemeinschaft mit dem Musikdirector Kulandt von den Herren Dingel und Bandelow in Magdeburg, welche das dortige Zweiggeschäft der obengenannten Bank verwalteten und repräsentirten, die Abtretung eines Theiles der letzteren zugebilligten Lantione von dem durch sie erzielten Reingewinn ausbedungen hätten, ohne hiervon der Bank Anzeige zu machen. Der Angeklagte bekannte sich des ihm beigegebenen Verbrechens nicht für schuldig, erklärte vielmehr die von Dingel und Bandelow geständig gemachten ihm nach und nach gewährten Beträge von etwa 25—26,000 Thalern für ihm von jenen freiwillig gemachte Geschenke. (Lieberoth wurde am Freitag Abend nach dreitägiger Verhandlung zu 18 Monaten Arbeitshaus verurtheilt.)

An die Stelle des vor Kurzem zum königl. Polizeidirector zu Dresden ernannten Herrn Regierungs- und Polizeiraths Schwauf ist der bisherige Rath bei der königl. Kreisdirection zu Zwickau, Herr v. Koppensfels, Sohn des früheren Hauptmanns a. D., zum ersten Rath und Stellvertreter des Directors bei der hiesigen königl. Polizeidirection erwählt worden.

Dem Vernehmen nach beabsichtigen einige intelligente Unternehmer zu dem am 16. und 17. Mai d. J. in Prag stattfindenden 500jährigen Feste des heil. Nepomud, des Schutzheiligen von Böhmen eine Extrafahrt dahin zu veranstalten, welches viele Reise- und Schaulustige mit Dank begrüßen dürften.

Ein vielseitiger Wunsch würde erfüllt, wenn gleichzeitig mit der jetzigen Restauration der Brühl'schen Terrassentreppe oben von der Treppe hinweg ein Trottoirgang zwischen den Bäumen hindurch gelegt würde, da dort der Schmutz bei nassem Wetter ungemein belästigt und mancher feinbeschuhten Dame der Spaziergang auf unserer berühmten Terrasse dadurch sehr verleidet wird.

Im Laufe voriger Woche verübte ein Dienstmädchen eines in der Galeriestraße wohnenden Buchbinders während der Abwesenheit des dasigen Astermiethers einen bedeutenden Betten- und Immobiliendiebstahl. Bei der Haussuchung fand man die meisten Sachen im Abtritt versteckt.

Dem Arbeiter Lorenz wurde am verflossenen Freitag im schlesischen Bahnhofe ein Bein überfahren, als er zwischen den Wagen durchkriechen wollte.

Eine Arretur fand am Sonnabend Nacht auf der Chemnitzerstraße statt, indem der Nachtwächter einige Schüler beim Klingelziehen ertappte und Andere die Arretur des Ruhestörers nicht zugeben wollten.

Die Chemnitzer Zeitung schreibt unterm 17. März: „Ein Beweis, daß bei uns noch nicht alle Steuerquellen erschöpft sind, liefert eine Bekanntmachung des Stadtrathes zu Frankenberg, im dortigen Nachrichtenblatt. Nach derselben müssen die Frankenger nicht bloß für Hunde, sondern auch für Tauben Steuern zahlen.“

### Feuilleton und Vermischtes.

\* Neue Art von Selbstmordversuch. Nachdem die „Bad. Landesztg.“ aus dem badischen Amtsbezirk Engen erst kürzlich von jenem merkwürdigen, auch von uns mitgetheilten Selbstmord vermittelst fortgesetzten Verschließens scharfer Instrumente berichtet, ist im Badischen schon wieder ein höchst auffallender Selbstmordversuch vorgekommen. Die „Karlsruh. Ztg.“ berichtet darüber aus Detigheim (Oberamt Rastatt), 10. März: Der sonderbarste Selbstmordversuch, der wohl je vorkam, ist heute von einem 72jährigen verheiratheten Manne hier gemacht worden. Es trieb sich dieser mitten auf dem Schädel zwei über 2 Zoll lange Drahtstifte in einiger Entfernung von einander ein. Als der nach mehreren Stunden herbeigerufene Arzt die Nägel, welche tief in die Gehirnmasse eingedrungen waren, mit großer Mühe entfernte, war in dem körperlichen Befinden und dem Bewußtsein des Leidenden noch keinerlei Störung eingetreten, und er erläuterte den Anwesenden mit größter Ruhe, daß er, des steten Familienzwistes müde, sich diesem durch Beendigung seines Lebens auf die sicherste und schnellste Weise habe entziehen wollen.

\* Am vergangenen Sonntag ließ der Stadtgerichts-Executor Wehner in Berlin seine neun Kinder auf einmal taufen. Das älteste derselben war 17 Jahr alt, während das jüngste noch an der Mutterbrust lag. — Das seltene Ereigniß ist dadurch herbeigeführt worden, daß das älteste Kind ein Mädchen, sich zu verheirathen beabsichtigte, und zu diesem Zweck seitens des Predigers die Beibringung des Taufzeugnisses der Braut verlangt wurde. Ein solches war nicht zu beschaffen, da die Familie der Baptisten-Gemeinde angehört, deren Beamte zur Ausstellung öffentlicher Urkunden gesetzlich nicht berechtigt sind. Die Eltern mußten sich daher entschließen, das Versäumte nachzuholen und fanden es zweckmäßig, dies gewissermaßen summarisch zu thun, damit Beanstandungen der vorbereiteten Art bei den übrigen Kindern sich nicht wiederholen mögen. Der feierliche Act wurde in der von Zuschauern überfüllten St. Nicolai-Kirche begangen. Bei den ältesten acht Täuflingen mußte selbstverständlich ihres bedeutenden Gewichtes wegen davon Abstand genommen werden, sie über die Taufe zu halten. Die Feierlichkeit, zu der 35 Taufzeugen erschienen waren, erregte ungemeines Aufsehen. Der Kindtaufschmaus soll indessen ein sehr lustiger gewesen sein. — Die ganze Familie ist nunmehr in die evangelische Landeskirche eingetreten.

\* Julia Pastrana, das unvergleichliche Naturwunder, beglückt jetzt Hamburg mit ihrer Gegenwart, natürlich nicht in lebendigem Zustande, denn sie ist bekanntlich gestorben, aber als einbalsamirte Leiche im Präuscher'schen Museum in St. Pauli. Merkwürdigerweise waren ihr bei Lebzeiten die Thore Hamburgs durch die ästhetische Fürsorge der Behörden verschlossen gewesen.

Die Eröffnung unserer

## Oster-Ausstellung

von Chocoladen & Zuderwaaren

zeigen wir hiermit ergebenst an

C. C. Petzold & Aulhorn,

Wilsdrufferstraße 7.

## Caffee,

das Pfund à 9, 9½ u. 10 Mark,  
ganz rein und kräftig schmeckend,  
empfiehlt

Wilibald Roux,

Schiffelgasse 21.

Ihre auf Sandboden erzeugten Producte an Obstbäumen & Wein-  
stöcken, Wild- & Biergehölzen jeder Art empfiehlt en gros & en detail  
billig die

## Blasewitzer Baumschule

von E. R. Arnold.

Cataloge gratis in Altstadt bei Herrn Kunsthandler Arnold, Schloßstraße u.  
Kaufmann C. Preisler, Altmarkt; in Neustadt bei W. Drenfinger, Samen-  
handlung, Rhänigasse 3.

**Photogen, Solaröl und amerikanisches Erdöl**  
(Petroleum)

empfehlen bestens und verkauft en gros und en detail zu billigen Preisen

**Moritz Wollmar,** Marienstraße 24.

**Berliner Porzellaniederlage & Steingut-Lager**  
bei W. Wagenknecht, Landhausstraße 7.

Zither-Unterricht erteilt Carl Fittig, Landhausstraße 18, II

Für Confirmanden empfiehlt in großer Auswahl **Gesangbücher** Eduard Born 23 Schöbergasse 23,

Dampf- waggen- Abgang.	n. Leipzig fr. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 10, 12, Nachm. 2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 4, 6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> .	fr. 9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , 11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , 14, 4, 5 <sup>40</sup> , u. 10, 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
	n. Chemnitz fr. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 10, Nachm. 2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 4, 6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> .	fr. 9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , 11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , 14, 5 <sup>40</sup> , 10 u. 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
Ankunft:	n. Weissen fr. 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 12, 3, 4, 6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> u. 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .	fr. 7, 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , Nachm. 4, 6, 9.
	n. Großenhain fr. 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 10, Nm. 2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 4, 6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> .	fr. 9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , 11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , Nachm. 4, 5 <sup>40</sup> , 10.
Ankunft:	n. Freiberg fr. 8, 10 <sup>20</sup> , Nm. 2, n. 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .	früh 7 <sup>40</sup> , Mitt. 12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 4, 5 <sup>40</sup> , 8 <sup>5</sup> .
	n. Tharand fr. 8, 10 <sup>20</sup> , Nm. 2 u. 4, Ab. 6, 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .	fr. 7 <sup>40</sup> , Nm. 9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , Nm. 12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 5 <sup>40</sup> , 8 <sup>5</sup> .
Ankunft:	n. Berlin fr. 6 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , (Röderau), Nm. 3.	Mitt. 11 <sup>40</sup> , Rechts. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .
	n. Görlitz fr. 6, 10, Nm. 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 5, 7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 11.	fr. 9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> , 10 <sup>52</sup> , 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 5 <sup>12</sup> , 9 <sup>56</sup> , Rechts. 3 <sup>45</sup> .
Ankunft:	n. Bodenb. Neust. M. 12 <sup>30</sup> u. N. 12 <sup>50</sup> Wien. Mitt.	fr. Mitt. fr. 9 <sup>5</sup> , 1, 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , 5 <sup>40</sup> , 8 <sup>5</sup> , 11, 3 <sup>2</sup> / <sub>2</sub> .
	fr. 7 Prag, Teplitz, 9, 12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> , 2 u. 7, Rechts. 1.	fr. Mitt. — 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> .

Abfahrten der Dampfschiffe: fr. 6 bis Raudnitz, Nm. 1 Königstein, 3 Schandau, fr. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Borm 10,  
Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> nach Meissen u. Riesa, Ab. 6 Meissen. Jeden Montag, Mittwoch u. Freitag  
Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis Torgau.

Ankunft der Dampfschiffe: fr. 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> v. Schandau, Nm. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub> v. Meißel, Ab. 8 v. Königstein, fr.  
8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> v. Meissen, Nm. 1, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. Ab. 9 v. Meissen u. Riesa. Jeden Dienstag, Donnerstag u.  
Sonabend Nachm. 1 v. Torgau.

## Wer Französisch und Englisch

durch **Selbstunterricht** schnell und leicht zu erlernen wünscht, dem empfehlen wir die deutsch-französisch-englische **Conversations-schule**, neueste Parallel-Methode von dem concessionirten Sprachlehrer und Literaten **M. Selig** in Berlin.

Die Conversationsschule, durchgehends mit höchst correcter Angabe der **Aussprache** des Französisch u. Engl. verfasst und deshalb auch für Anfänger geeignet, besteht aus 2 Cursen und ist für 2 Thaler vollständig, jeder Cursus getrennt für 1 Thlr. 8 Sgr. von M. Selig's Selbstverlags-Expedition, Friedrichsgracht 51 in Berlin, direct und auch durch alle Buchhandlungen zu beziehen. In Dresden in **G. Schönfeld's** Buchh. (C. A. Werner), Schlossstrasse Nr. 27, zu haben.  
Dr phil. **B. H-n**; Dr. **S. S-s**.

**Jeder rothe Dienstmann** nimmt Bestellung auf Liegnitzer **prima Speisefartoffeln** an. Der Schfl. nur 1 Thlr. franco ins Haus.  
Wohnung: Neuegasse 16b part.

Fächer, Palmzweige, schön u. billig: **Papiermühleng.** 12. Bouquets, Kränze

## Ziehung am 1. April 1863 der kaiserl. königl. österr. Credit-Loose.

Jedes Loos muß im Laufe der Ziehungen gewinnen.  
Gewinne des Anlehens fl. 250,000, fl. 200,000, fl. 150,000, fl. 40,000, fl. 30,000, fl. 20,000, fl. 15,000, fl. 5000, fl. 4000, fl. 3000, fl. 2500, fl. 2000, fl. 1500 2c. 2c., Kleinster Gewinn fl. 140.

Mit Thlr. 2 für 1 Loos, = 10 = 6 Loose  
ist man für obige Ziehung betheiligt.  
Bestellungen gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß sind **baldigst** und nur **direct** zu senden an das Bankhaus

**B. Schottenfels** in Frankfurt a. M.  
Liste werden sofort nach der Ziehung jedem Theilnehmer franco zugesandt

**2 Thlr. Belohnung.** Verloren wurde vom See bis an die Breitestraße ein **Bisamfragen.** Abzugeben: **Poppitz 9, II.**

**Ein Restaurationslocal** mit großem Saal, Nebenzimmern, Regelschub, Garten und sonstigem Zubehör ist von dato an zu vermieten und zu Michaelis d. J. zu beziehen.  
Zu erfragen am See Nr. 35, 2 Et. links

Einige Sopha's stehen wieder billig zum Verkauf: N. Meißnergasse 6, 2. Et.

**Wer Zahnschmerzen hat,** melde sich **Zahngasse Nr. 17** zweite Etage, rechts. Nachm. von 2—4 Uhr.

Am 1. April Ziehung der **Kais. Königl. Oesterr. Eisenbahn-Loose,** deren Verkauf in Sachsen gesetzlich erlaubt ist.

Hauptgewinne des Anlehens sind: 21 mal **166,600**, 71 mal **133,300**, 103 mal **100,000**, 90 mal **26,600**, 105 mal **20,000**, 90 mal **13,300**, 105 mal **10,000**, 307 mal **3300**, 20 mal **2660**, 76 mal **2000**, 54 mal **1660**, 264 mal **1330**, 503 mal **1000**, 733 mal **166 Thlr. 2c.**

Der geringste Gewinn, den mindestens jedes Obligationsloos gewinnen muß, ist **78 Thlr.**

Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne.

Der Unterzeichnete stellt die günstigsten Zahlungsbedingungen.

Um die Vortheile zu genießen, welche Jedermann die Betheiligung ermöglichen, beliebe man sich baldigst an das unterzeichnete Handlungshaus zu wenden.

Pläne werden auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso die Ziehungslisten gleich nach der Ziehung.

Auch die kleinsten Aufträge werden prompt ausgeführt durch

**Franz Fabricius, Staats-Effecten-Handlung** in Frankfurt am Main.

## Wechsel auf Newyork,

ferner auf Ann Arbor, Baltimore, Buffalo, Cincinnati, Chicago, Detroit, Galveston, Louisville, Madison, Milwaukee, New Orleans, Philadelphia, Quincy, Rochester, St. Louis, Washington und Sacramento sind jederzeit zu billigen Bedingungen zu haben bei

**Lüder & Tischer,** Neustadt-Dresden.

**Stereoskopen** und Bilder empfiehlt in großer Auswahl **G. H. Rehfeld,** Neustadt Dresden, Hauptstraße 24.

**Ein- und Verkauf** neuer und gebrauchter Meubel. **F. Bieling,** Rampfstraße Nr. 20.

## Local-Wechsel.

### Ernst Schramm, Kupferschmiedemeister.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein seit 19 Jahren Badergasse 31 bestandenes Kupferwaaren-Geschäft verlegt habe. Es befindet sich jetzt:

**10 Kreuzstrasse 10.**

Das allseitige Vertrauen, welches meine werthen Kunden und geehrtes Publikum mir bisher in meinem Berufe zu Theil werden ließen, verpflichtet mich zu Danke, welchem ich mein höfliches Ersuchen anschließe, mir Ihr schätzbares Wohlwollen auch ferner zu bewahren. Jeder Bestellung die reellste Ausführung sichernd, empfehle zugleich mein Lager fertiger Kupferwaaren zu billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

**Ernst Schramm.**

## Mäntel und Mantillen

für Confirmandinnen empfiehlt

**Adolph Renner, Altmarkt 9, Ecke der Badergasse.**

## Wein-Ausverkauf.

Um mein großes reichhaltiges Lager anerkannt vorzüglicher Weine möglichst rasch zu verringern, beabsichtige ich einen Theil davon, insbesondere

### rothe & weisse Bordeaux-Weine

(wovon 140 Oxhoft in Flaschen und über 300 Oxhoft auf Gebinde) innerhalb der nächsten Monate zu herabgesetzten, außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen.

Ich beehre mich, ein geehrtes Publikum auf diese vortheilhafte Gelegenheit zu billigen Einkäufen aufmerksam zu machen und stehe zu jeder Zeit mit Proben zu Dienst.

Hochachtungsvoll

**Ferd. Gerlach, Moritzstraße 22.**

## Auch ausser der Winterszeit

unterhalten wir in unseren Comptoirs **Dépôts von Steinkohlen** und den immer mehr Verbreitung gewinnenden **Briquettes** und empfehlen nicht minder unser bedeutendes Lager

### ächt Karbitzer Braunkohlen

an der Appareille (VIII. Comptoir). Eine eben angekommene Ladung verkaufen wir **billigst vom Schiff.**

**Direction des I. Dienstmann-Instituts.**

**Dr. Büttner, pract. Arzt u. Wundarzt, Schösserg 23, II. Sprechst. fr. 8—10, Nchm. 2—5. ual. gymn-orthopäd Heilanstalt.**

**A. Linnemann, Seestraße 20, empfiehlt sein Herren-Garderobe-Magazin.**

**Lagerung, Spedition, Verpackung** von Meubles, Piano's, Glas, Porcellan, Gemälden etc. im Bureau von **E. Geucke, Altmarkt 23, I.**

## Etablissementsanzeige.

Unterzeichneter hat, nachdem er mehrere Jahre als **Schlossermeister** in einer Provinzialstadt Sachsens etablirt war, in Dresden sein Etablissement aufgeschlagen und erlaubt sich, seine Arbeit, als: ? litzableiter, Grabumzäunungen, Anfertigung und Reparatur aller Arten Schlösser u. s. w. mit der Versicherung guter und billiger Bedienung zu empfehlen.

**Gustav Strubell,**

Palmstraße Nr. 5 und an der Weißeritz Nr. 33.

## Habt Acht!

**27 Weißegasse, Ecke der Badergasse 27!**

Das bekannte Magazin empfiehlt dem geehrten Publikum

**Tuch- & Stoffröcke** von 5 - 7 Thlr.

**Buckskinbeinkleider** von allen Stoffen von 24—44 Thlr.

**Aecht bayr. Joppen** von 1 - 4 Thlr.

**Damenjacken** von Doublestoff für 2 Thlr.

## Confirmanden-Anzüge

zu auffallend billigen Preisen nur **27 Weißegasse, Ecke der Badergasse, direct neben Herrn Uhrmacher Brunner.**

**P. Meyer.**

Der Quartett-Soirée, welche Herr **Arno Hilf** heute Montag den 23. d. im Saale des Linde'schen Bades giebt, ist umsomehr ein recht zahlreicher Besuch zu wünschen, als durch dieselbe der junge talentvolle Concertgeber, der durch seine meisterhaften Violinvorträge so oft die Besucher der Witting'schen Concerte erfreut hat, Abschied von Dresden nimmt. Das Programm bietet viel des Schönen und Gediegenen, und die Ausführung desselben, durch die besten Kräfte der Witting'schen Kapelle unterstützt, wird zuverlässig eine sehr gelungene sein. Wir theilen dies wiederholt mit und bemerken hierzu, daß Herr Restaurateur Henne die Billetausgabe (à 5 Mar) gefälligst übernommen hat.

**Mehrere Musikfreunde.**

## Strohüte

werden billig und schön gewaschen, gefärbt, umgenäht und geschmackvoll ausgeputzt: gr. Kirchgasse 6 im Putzgeschäft.

# Grosser Ausverkauf.

Von einer auswärtigen Seidenfabrik sind mir große Partien von schwarz und buntseidenen, glatten sowie faconirten Kleiderstoffen in allen Sorten,

## Stück-Sammet- und Sammet-Bänder,

verschied. Taschentücher, Fichus, Sammet- und Seidenschäwlchen, Herrenhals-tücher und Binden, seid. Westen etc. etc., in Commission gegeben worden und verkaufe ich dieselben parthietweise, sowie im Einzelnen zu u. unter selbstkostenenden Fabrikpreisen heute, sowie die folgenden Tage. Local: **Badergasse 28, 1. Etage.**

Morgens von 9-12 Uhr, Nachmittags von 3-6 Uhr.

**T. Ziechmann.**



## Gardinen



in Mull, Sieb, Gaze, Filet, im Stück und nach der Elle, so-wie abgepaßte Fenster in Tüll, Mull etc. empfiehlt billigst

**Friedr. Tobias,** Seestraße Nr. 22, im Hotel de Hambourg

## NB. Eine Partie Reste

sowie einzelne Fenster verkaufe ich, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreise.

Von heute bis Ende dieses Monats

## grosser Ausverkauf

einer bedeutenden Partie **feiner französischer Modebänder vor-jähriger Saisons**, für Frühjahr und Sommer sich eignend, zu ganz besonders billigen Preisen bei

**C. E. Kunath,** Altmarkt 10.



## Kinderwagen

von 3-10 Thlr. stehen in größter Aus-wahl zum Verkauf bei

**H. Schurig,** Korbmacher, Margarethengasse 2

Auch werden daselbst bergleichen reparirt und lackirt.



## Kinderwagen

in größter Auswahl von 2 1/2-8 Thlr. sind stets vorrätzig im Korb-waarenverkauf von **C. Winter,** Neustadt, Casernenstraße 2.

Reparaturen derselben werden auf's Billigste gefertigt.



- 3/4 breite **Möbel-Cattune**, darunter noch einige die Elle zu 4 Ngr;
- 1 1/2 breite ganzw. **Möbel-Damaste**, beste Qualität, schöne Farben;
- 3/4 u. 1/2 breite **schwarze wollne Stoffe** zu Confirmationskleidern in 20 div. Sorten;
- 3/4 br. schwarze u. graue wollne **Moirées** zu Röden v. 7-16 Ngr. in 9 Qual.
- 3/4 br. schwarze **Glanz-Tafte** und gerieftete feine **Seidenstoffe** von 20 bis 60 Ngr, empfiehlt ganz ergebenst

**Friedrich Schumann,** Altmarkt 11.

Den seit langer Zeit sehr beliebten feinen Herrnhuter Magen-Liqueur

## Aromatique

von Apotheker **C. L. Lappe** in Neu-Dietendorf, empfiehlt in Flaschen à 20 Ngr. als etwas ganz **Ausgezeichnetes**

**H. Stenger,** Waisenhausstraße 32, alleiniges Depot für Dresden und Umgegend.

Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

## 200 000 Gulden

Haupttreffer der Gewinn-Ziehung am 1. April 1863

## des Kais. Königl. Oesterreich. Eisenbahn-Dampfschiff-fahrts-Anlehens.

Es enthält dieses Unternehmen die groß-artigsten und zahlreichsten Gewinne, und bieten, was Solidität betrifft, den Betheiligten die sichersten Garantien.

Die Hauptpreise des Anlehens sind: 21 mal 250,000, 71 mal 200,000, 105 mal 150,000, 90 mal 40,000, 105 mal 30,000, 90 mal 20,000, 105 mal 15,000, 370 mal 5000, 20 mal 4000, 76 mal 3000, 54 mal 2500, 264 mal 2000, 503 mal 1500, 733 mal 1000 bis abwärts fl. 133 niedrigster Treffer, den mindestens jedes Loos erlangen muß.

Um die Vortheile zu genießen, welche Jedermann die **Betheiligung** ermöglichen, beliebe man sich **baldigst** an das unterzeichnete Handlungshaus zu wenden.

Gefällige Aufträge beliebe man baldigst zu richten an

**J. G. Lussmann jr.,** concessionirte Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.

## Limburger Käse,

feinste fette Waare, empfing und empfiehlt

## Wilibald Roux,

Scheffelgasse 21.

## Schlummer-Bunsch-Essenz,

in Commis aus **Alleppi's Keller** in **Leipzig**, berühmt durch seinen guten Geschmack, als der Gesundheit zuträglich vor dem Schlafengehen getrunken, befördert er den Schlaf, wirkt leicht erregend auf die Haut, regulirt das Blut und beseitigt leichte Erkältungen, ist in Original 1/2 und 1/4 Flaschen zu haben nur bei

**Theodor Uhlig,** kleine Bachhofstraße Nr. 5.

**Bandwurm** beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher **Dr. Ernst** in Reudnitz (Leipzig).

## Logis

für den Sommer und aufs ganze Jahr sind zu vermieten in **Plauen** Nr. 27 auf dem Gute vor dem **Chaussée**hause. Für Pensionaire u. Beamte sind die **Logis** passend.

## Brückenwaagen,

neue und gebrauchte, von 2-15 Centner Tragkraft, **Tafelwaagen** von 8-30 Pfund empfiehlt billig **E. Luther,** Ostra-Allee Nr. 17b im Gewölbe.

**Pianoforte** werden äußerst billig unter Garantie verpackt und **Risten** zu dergl. billigst verkauft und verliehen:

Fischhofplatz 13 I.

## Lebensversicherung mit Rückgewähr.

Die unterzeichnete Versicherungs-Gesellschaft in Berlin, concessionirt durch allerhöchste Cabinetsordre vom 26. Sept. 1853, mit einem Grundcapitale von:

**Einer Million Thaler Preuss. Courant**

schließt nicht nur

**Allgemeine Lebensversicherungen auf den Todesfall** zu billigen und festen Prämien, sondern macht besonders aufmerksam auf die von ihr eingeführte

### neue Art der Versicherung mit Rückgewähr der Prämien

mit dem Bemerken, daß die tarifmäßig eingezahlten Prämien zur angegebenen Zeit gegen Rückgabe der dafür ausgehändigten

#### Rückgewähr-Scheine,

welche auf fast gleiche Höhe der vollen Jahresprämien lauten, zurückgezahlt werden, auch wenn der Versicherte

aus irgend welchem Grunde und zu irgend welcher Zeit seine Police nicht fortsetzen will

Dieser neue Versicherungs-Modus erfreut sich seit Einführung in Sachsen der lebhaftesten Theilnahme, und indem ich noch zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß diese Gesellschaft auch

#### Versicherungen auf zwei verbundene Leben

abschließt, bemerke ich, daß Prospective und Bedingungen, sowie nähere Auskünfte bereitwilligst ertheilt werden.

Die Summe des zu versichernden Capitals ist unbeschränkt.

**A. L. Mende in Dresden,**

General-Agent für das Königreich Sachsen etc., der **Allgemeinen Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.**

Sonstige Vertreter der Gesellschaft:

Herr **J. H. Taggesell**, Rampeschestraße 1a., part.

als Special-Agenten für Dresden und Umgegend

## Die gewinnreichste Speculation

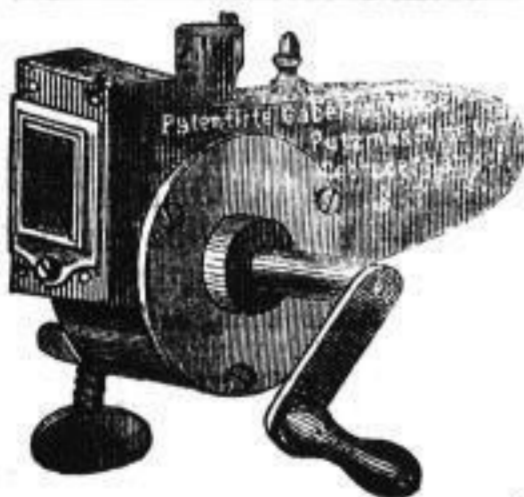
ist die Betheiligung bei dem Kaiserl. Königl. Oestreich'schen

### Eisenbahn-Anlehen,

wovon der Verkauf der Loose gesetzlich in Sachsen gestattet ist, Ziehung am 1. April.

Die Hauptgewinne des Anlehens sind: 24mal fl. **250,000**, 71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal fl. **20,000**, 105mal fl. **15,000**, 2060 Gewinne à fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**. — Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationsloos erzielen muß, ist jetzt fl. **140**. — Kein anderes Anlehen bietet eine gleiche Anzahl so großartiger Gewinne, verbunden mit den höchsten Garantien. — Um die Vortheile zu genießen, welche Jedermann die Betheiligung ermöglichen, beliebe man sich baldigst **direct** an unterzeichnetes Bankhaus zu wenden, welches nicht nur allein Pläne und Ziehungslisten gratis und franco versendet, sondern auch die kleinsten Aufträge auf's prompteste ausführt.

**Stirn & Greim**, Banquiers in Frankfurt a. M.



### Die patentirte Messer- & Gabelputzmaschine von Gebrüder Hampel,

ein einfaches, sehr nutzbares Werkzeug für jede Haushaltung, ist jetzt angekommen und wird

**à Stück 4 Thlr.**

hiermit bestens empfohlen von

**Carl Tscheuke,**

Ecke der Wilsdrufferstraße und Wallstraße 1.

Wiederverkäufer erhalten bei 4 Duzend angemessenen Rabatt.

**Echt Böhmisches Bier**

## Bodenbacher

empfehlen **Oscar Renner**, Marienstraße Nr. 22,  
Ecke der Margarethengasse.

In 3. Aufl. ist die zum sichern Wandel, zum Trost und zur Belehrung wichtige Schrift erschienen:

## Vom Wiedersehen

und der Fortdauer unserer Seele nach dem Tode. Vom großen Jenseits, dem wahren christlichen Glauben, dem Dasein und der Liebe Gottes, nebst erbaulichen Betrachtungen über Tod, Unsterblichkeit und Wiedersehen. Vom Dr. **Heinichen**.

Preis 10 Ngr.

Ueber das Jenseits und alles Das, was darin zu erwarten ist, giebt diese erbauliche und belehrende Schrift treffliche Aufschlüsse. Borräthig in Dresden in **W. Bock's** Buchhandl. (S. Wenede), Ecke der See- und Breitestraße.

Auch zu beziehen durch **C. F. Fleischer** in Leipzig, Schröter in Plauen u. Schnupf'sche Buchhandlung in Altenburg.

Frische

## Maitrank-Essenz

von

**Camillo Kox,**

empfehlen die Herren:

**Herrmann Koch**, Altmarkt.

**Robert Fischer**, Wilsdrufferstraße

**Aug. Schreiber**, Schloßstraße.

**Jul. Fischer**, Pragerstraße.

**Moriz Rutke**, Neustadt am Markt,

**Camillo Kox**, Morizstr., Stadt Rom.

Ein Theelöffel dieser vorzüglichen Essenz zu einer Bouteille Wein reicht hin, sich den lieblichsten Maitrank zu bereiten. Preis pr. Flacnn (zu 6 Bouteillen Wein) 5 Ngr.

## Einladung.

Im Gesamt-Interesse der Holz- und Steinkohlenhändler scheint es, wenn nicht nothwendig, doch dringend wünschenswerth, daß dieselben in Form einer freien Vereinigung zusammentreten, und ladet der Unterzeichnete, nachdem er hierzu in einer bereits stattgefundenen Vorbesprechung beauftragt worden, die Herren Holz- und Steinkohlenhändler hierdurch ein, sich

**Mittwoch, den 25. d. M.,  
Abends 9 Uhr,**

in dem **Strasser'schen**, früher **Kronefeld'schen** Restaurationslocale, **Jüdenhof Nr. 1**, zu obigem Zwecke recht zahlreich einzufinden.

Dresden, den 22. März 1863.

**C. G. Sebold.**

**Ein Fortepiano**, 7-octav, in Jacaranden-Gehäuse, mit Metallplatte, steht wegen Umzug billig zum Verkauf: **Wilsdrufferstr. 35, III.**, ebenso ein sehr guter Stußflügel, 7-octav.

#### Polstermöbel-Gestelle

in großer Auswahl und **Kohr- und Beschlagstühle**, sowie verschiedene Bettstellen und Waschtische empfiehlt äußerst billig **C. Götte**,  
Wallgasse 4, zunächst der Königsstr.

## Grubenräumung betreffend.

Den Herren Hausbesitzern und Administratoren zur gef. Nachricht, daß vom 1. Mai bis Ende Aug. die Tage für Grubenräumung regulativmäßig um die Hälfte höher ist, als in den Wintermonaten und ersucht man die zur Räumung bestimmten Gruben bei untenstehenden Stellen noch vor dem 15. April zu bewirken, indem spätere Aufträge unmöglich bis 1. Mai ausgeführt werden können. Anmeldestellen in **Altstadt:** bei Herrn Kaufmann **Schreiber**, Schloßstraße 28,  
 = = = **Grahmer**, Wilsdrufferstraße 37,  
 = = = **Zeller**, Landhausstraße 1,  
 = = = **Gloel**, Annenstraße 27,  
 = = = **Mühlner**, Dippoldiswalder Platz,  
 und in **Neustadt:**

bei Herrn Kaufmann **Wollmann**, Hauptstraße 20.

**Die Dünger-Export-Anstalt a. d. äußeren Königsbrüderstraße.  
 Gotth. Bursche.**

Das wohlrenommirte

## Herren- & Damenkleider-Magazin

28 Badergasse 28 dicht neben der Rathsbaderei, empfiehlt dem geehrten Publikum aller Classen, reich wie arm, großes Sortiment **Tuch- & Buckskin-Röcke**, dergl. Hosen, Westen, ächt engl. Leder- und andere sehr gediegene **Arbeits-hosen**, ächt bayr. **Toppen** in den prächtvollsten Farben, sowie eine entsprechende Auswahl

## Confirmanden-Anzüge.

**Frühjahrs-Mäntel, Paletots, Jacken** etc. nach den neuesten Facons. In Bezug meiner streng reellen Bedienung, sowie besonderer **Preisbilligkeit** meiner Waaren würde es überflüssig sein, wiederholt zu versichern, da das geehrte Publikum schon hinlänglich theils durch **Selbstkäufe**, theils durch **Empfehlung** davon überzeugt sind.

Hochachtungsvoll

**Immanuel Jacob,**

!!! 28, 28 Badergasse 28, dicht neben der Rathsbaderei !!!

## Aufforderung zum Abonnement.

### Die Heimath.

Deutsches Unterhaltungsblatt mit vorzüglichen Illustrationen.

Verantwortlicher Redakteur: **Hr. Feodor Wehl.**

Wöchentlich 1 Nummer. **Preis vierteljährl. 10 Ngr.** Auch in Monatsheften.

Unsere Zeitschrift hat in ganz Deutschland einen so allgemeinen erfreulichen Anklang gefunden, daß wir uns gedrungen fühlen, unsern ergebensten Dank auszusprechen. Es wird auch fernerhin unser Bestreben sein, dem Volke und vorzugsweise der Familie in gediegener Weise und eleganter Form Unterhaltung und Belehrung zugleich zu bieten. Das Bild der „Heimath“ soll in Roman, Novelle, Naturschilderung und Charakterstizze überall zum Vorschein kommen. Deutsches Streben und deutscher Patriotismus werden durch künstlerisch ausgeführte Illustrationen der Geschichte mit kernigen, freisinnigen Darstellungen vertreten werden und sollen in den nächsten Monaten vorzüglich ausgeführte Illustrationen aus dem Freiheitskriege dem deutschen Nationalgefühl, zu den bevorstehenden Jubeltagen der Leipziger Schlacht, angemessenste Rechnung tragen — Aber auch zweckentsprechende Betrachtungen über deutsche Natur, deutschen Hausha't, deutsche Gesundheitspflege, deutsche Erziehung und deutsches Familienleben sollen nicht ausgeschlossen sein. Das Alles gehört in unsern Bereich und wird achtsame Pflege finden, denn, um es kurz und bündig auszusprechen: die Deutschen ihre Heimath nach allen Ecken und Enden hin so kennen und lieben lehren, daß sie stolz darauf werden und keiner anderen Nation kleinmüthig den Vorrang einräumen, das wird unsere beständige Aufgabe und unser glühendster Ehrgeiz sein.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.

**C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.**

**Die Waizenbier-Halle** empfiehlt gegenwärtig etwas Ausgezeichnetes; auch ein vorzügliches Culmbacher.  
**C. F. Werner.** Löpfergasse 10.

**Photographien** werden schnell u. schön gefertigt, Visitenkarten das Dsb. **Glacisstraße 6.**  
 von 2 Thlr. an, Panotypportraits v. 10 Ngr. an, letztere in einer Viertelst. j. Mitnehmen fertig.  
**T. Nellner, Antonstadt: Glacisstr. 6.**

## Familien-Nachrichten.

**Geboren:** Eine Tochter: **Hrn D. Pöhl** in Mählenzut Marktleeberg **Hrn. A. Bauer** in Marktneutichen.  
**Verlobt:** **Hr Dr. J. E. Kießling** mit **Frl. X. Zschau** in Wurzen.  
**Gestorben:** **Hr. J. G. Müller** in Riesa. **Frau E. Tenzler** geb. **Dielsch** in Sera. **Hr. F. E. R. Thümmel** in Leipzig. **Hrn. M. Baumanns** Tochter **Helene** auf Rittergut **Flößberg**. **Hr. Particularer K. L. Hoß** in Dresden. **Frau Vertha Hering** geb. **Bluhm** das.

## Königliches Hoftheater.

**Montag, den 23 März:**  
 Die Erzählungen der Königin von Navarra. Lustspiel in 5 Akten von **Lh. Sell.** — Unter Mitwirkung der Herren **Weltmer, Maximilian, Walthar, Koberstein, Kramer,** der Damen **Quanter, Guinand.**  
**Margarethe** — **Frl. Janaschek,** als Gast.  
 Anfang 7 1/2 Uhr & de gegen 10 Uhr.  
**Dienstag:** Die deutschen Comödianten. (N. s.)

## Zweites Theater.

In der Stadt, im Altstädter Gewandehause (erste Etage).  
**Montag, den 23 März**  
**Commis und Lehrling,** oder: Die Abenteuer eines Tages außer dem Hause. Schwank in 3 Abtheilungen frei nach **R. . . .** Hierauf: Ein Stündlein in der Schule. Posse mit Gesang in 1 Akt von **B. Friedrich.** Musik von **Stlegmann**  
 Anfang 7 Uhr Ende 9 1/2 Uhr

## Dresdner Omnibus-Verein.

Von der Kathol. Hofkirche ab früh 8 1/2, 9, 9 1/2, 10, 10 1/2, 11, 11 1/2 \*)  
 Vom Waldschloßchen ab früh 7 3/4, 8 1/4, 8 3/4, 9 1/4, 9 3/4, 10 1/4, 10 3/4, 11 1/4, 11 3/4 \*)  
 \*) Von 12 Uhr an aller Viertelstunden.  
 Montags und Freitags von der ersten Tour bet der Stationen an aller Viertelstunden.



## Pension für Kinder.

Die Inhaberin einer, in der Umgegend von Dresden reizend gelegenen Besitzung nimmt gesunde wie kränkelnde Kinder von 2—8 Jahren in liebevolle Pflege Sollte es gewünscht werden, so kann den Kindern daselbst auch der erste Elementarunterricht, sowie englische, französische und Musikstunden erteilt werden. Nähere Auskunft: **Josephinengasse 19, 3. St.**

**Gedichte:** **H. Rißsche,** Schützengasse 23 II.

# Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse

CONCERT ohne Tabakrauch von Herrn Stadtmusikdirector **C. Puffholdt**,  
unter Mitwirkung des Pedal-Harfen-Virtuosen Herrn **Lb. Dannenberg**.  
Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Ngr. **J. G. Marschner**.

## Circus Charles Hinné.

Heute Montag, den 23 März, Abends 7 Uhr:

### Grosse Vorstellung.

Drittes Debut der **Mlle. Adelhaid Salamonsky** — Katharina, die Banditenbraut,  
dargestellt von **Mad. Lehmann**. — Die große akademische Voltige, ausgeführt von  
16 Herren der Gesellschaft.

**Charles Hinné**, Director.

## Handelwissenschaftlicher Verein.

Heute Montag den 23. März: Vortrag des Herrn Oberlehrer **Friedrich**:  
Das Wiedererwachen der deutschen Literatur im 17. Jahrhundert. **D. B.**

## Wagen.

Bei einem Besuche der letzten Londoner Industrie-Ausstellung brachte ich meh-  
rere schöne Wagenzeichnungen mit, worunter auch ein höchst

### eleganter, leichter, offener Wagen,

zum Selbstfahren mit Dienersitz, welchen ich in Ausführung gebracht und als sehr  
geschmackvoll empfehlen kann. Der Wagen steht Annenstraße 7, beim Postschmidt,  
zur Ansicht

**Bernhard Gnaud**, Wagner.

## Schulanstalt von **K. W. Clauss**.

große Brüdergasse 13.

Zur öffentlichen Prüfung meiner Schüler und Schülerinnen, die am 24., 26.  
und 27. d. M. stattfindet, erlaube ich mir ergebenst einzuladen.

**K. W. Clauss**, Schuldir.

## Sehr rentabler Hauskauf in Leipzig.

Dasselbe ist solid gebaut, in innerer Stadt gelegen, gute Ge-  
schäftslage, hohes Parterre mit Restauration und 3 Stagen,  
Vorder- und Hinterhaus, Garten etc. Miethertrag 2000  
Thlr., sämtliche Abgaben ca. 125 Thlr., Hypotheken fest  
u. günstig gestellt, Forderung 32,000 Thlr. mit 8—10,000  
Thlr. Anzahlung. Näheres nur an Selbstkäufer pr. Adresse:  
**Th. S. Hauskauf franco niederzulegen in der Exp. d. Bl.**

## Das neue Kleider-Magazin **W. Bilipp**

Nr. 12 große Brüdergasse Nr. 12  
empfiehlt sein Lager fertiger Herren-Garderobe zu soliden Preisen.

## Lüdicke's Wintergarten.

Mittwoch den 25. März: **Blumen- & Pflanzen-Verloosung**.  
Jedes Loos (à 5 Ngr.) gewinnt

## Wein Bureau

befindet sich Räcknitzplatz Nr. 2, III.  
und ist zu jeder Tageszeit geöffnet.

Dresden. **Arno Töpfer**,

Generalbevollmächtigter der Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft  
für das Königreich Sachsen u. s. w.

**Coupons** von Preussischen 4 pCt. und 4½ pCt.  
Anleihen am 1. April fällig, zahlt bereits ohne  
Abzug aus **Adolph Hirsch**, Frauenstraße 4.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: **Liepsch u. Reichardt**. — Verantwortlicher Redacteur: **Julius Reichardt**.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden  
und Bekannten hiermit die traurige Nach-  
richt, daß meine gute Frau **Sophie geb.**  
**Curth** am 22. d. M. früh 6 Uhr nach  
langen Leiden im 47. Lebensjahre sanft  
und ruhig in dem Herrn entschlafen ist.  
Um stille Theilnahme bittet

Dresden, 22. März 1863.

**Adolph Becker**, Schneidermeister,  
gr. Klostersgasse 6.

Das Begräbniß findet Mittwoch, Nach-  
mittag 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Es wäre wünschenswerth, daß die hie-  
sigen Droschken wie in anderen größeren  
Städten, weiter gebaut würden, damit  
man sich nicht allemal und namentlich bei  
weiteren Touren und bei Benutzung der  
Rückfahre, sich mit Widertwillen u.  
Besürchtungen zu einer solchen Fahrge-  
legenheit entschließen muß. Für den Frem-  
den, welcher bei abzustattenden Visiten des  
Anstandes gemäß rein und sauber erschei-  
nen möchte, aber durch darin zerquetschte,  
abgeriebene, wenn nicht noch mehr beschä-  
digt erhaltene Kleidung, schmerzlich behin-  
dert wird, durch diesen Uebelstand gezwun-  
gen werde, sich erst eines Kleider- u. Putz-  
magazins zu unterwerfen?

Auch sind viele Logveränderungen so  
auffallend und so verschiedenlich, daß wohl  
nur ein gut Orientirter oder Eingeweihter  
sich darin finden kann. 8 B. ist  
das berliner Regulativ, gegen das hüfste,  
ein sehr vereinfachtes und Jedermann leicht  
verständliches. Man betrachte die Tour  
von dem Lind'schen Bade bis zur Restau-  
ration Siegel, Schillerstraße, die bei einem  
Zeitraum von 3—4 Min. zu 1—3 Per-  
sonen theurer ist, als in Berlin für drei  
Personen auf 20 Min. Zeit.

Ein dreimal donnerndes Hoch der fide-  
len Frau **Fouier Kunze** zum heutigen  
Wiegenfeste.

Ungenannt doch wohlbekannt.

**Dank** dem alten Stöber für den am  
Sonnabend Abend den am Zwin-  
ger'schen Vorübergehenden bereiteten Genuß.  
Der Gesang und das Betragen der auf  
dem Teiche fahrenden 7 Knaben aus der  
2. Bezirksschule Classe 1a machte aber  
auch deren Lehrer alle Ehre.

Ein Bravo aber auch dem sinnigen  
Werfer der Apfelsinen, wodurch der Säng-  
herz erfreut ward. **B.**

Schöne seidne **Damenhüte** sind von  
2 Thlr. an zu verkaufen; auch werden  
getragene Hüte nach neuester Facon und  
auf's Billigste umgearbeitet: gr. Kirch-  
gasse 6 im Putzgeschäft.

## Zwei Wagen,

ein Mistwagen und ein Brettwagen, beide  
mit eisernen Achsen, sehr brauchbar, sind  
zu verkaufen. Zu erfragen i. d. Exp. d. Bl.

**Piano's** werden ganz rein gestimmt  
und sehr gut reparirt; auch werden Be-  
stellungen nach auswärt's angenommen;  
am See 36, 2. Et.